

Fraktion DIE LINKE

Die Vorsitzende

Birgit Huonker

Lampennester Str. 6

66292 Riegelsberg

Tel. 06806-3060621

birgit.huonker@dielinke-riegelsberg.de

www.dielinke-riegelsberg.de

Riegelsberg, 3. April 2018

DIE LINKE Riegelsberg, Lampennester Str. 6, 66292 Riegelsberg

Bürgermeister Klaus Häusle
Rathaus Riegelsberg

66292 Riegelsberg

Betr. Ergänzung Hundesteuer-Satzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE beantragt die Änderung der „*Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Riegelsberg*“ wie folgt:

Nach „§ 6 (2) Steuerbefreiung ist auf Antrag zu gewähren für das Halten von“
wird hinzugefügt:

8. Jagdhunde von Jagdausübungsberechtigten (Inhaber von gültigen Jagdscheinen) bei

- Nachweis einer Jagdhundeausbildung (Brauchbarkeitsprüfung) eines Jagdverbandes bzw.
- Leistungsnachweis des Jagdgebrauchshundeverbandes oder
- Anerkennung als Nachsuchehund.

Begründung:

Die Vereinigung der Jäger im Saarland (VJS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ist als gemeinnützig anerkannt. Die VJS nimmt durch das Saarländische Jagdgesetz hoheitliche Aufgaben wahr. Zu ihren im Jagdgesetz verankerten Aufgaben gehört u.a. die Bestätigung der Brauchbarkeit von Jagdhunden.

Die Jagdausübung selbst ist aktiver Tier- und Naturschutz. Ziel ist der Erhalt eines gesunden und artenreichen Wildbestandes bei gleichzeitigem Landschaftserhalt sowie einer nachhaltigen Nutzung eines gesunden Waldes. Dies ist ohne die Jagd nicht möglich. Eine verantwortungsvolle Jagd ist wiederum ohne ausgebildete, brauchbare Hunde nicht möglich.

Diese Hunde haben wichtige Funktionen zu erfüllen. Dafür ist eine intensive Ausbildung notwendig, sie müssen über mehrere Monate hinweg wöchentliche Kurseinheiten absolvieren sowie eine anspruchsvolle Prüfung bestehen.

Derzeit werden z.B. seitens des Umweltministeriums des Saarlandes intensive Vorbereitungen getroffen, um im Saarland die Afrikanische Schweinepest, eine hoch ansteckende Viruserkrankung mit seuchenhaften Verlauf, die ausschließlich Wild- und Hausschweine betrifft, möglichst zu vermeiden. Ein Ausbruch dieser Seuche hätte enorme wirtschaftliche Schäden zur Folge. Daher werden seitens des saarländischen Umweltministeriums die Jäger auch in Riegelsberg angehalten, zur Vermeidung einer hohen Population von Wildschweinen, diese bei allen Gelegenheiten konsequent zu bejagen.

Ohne entsprechend ausgebildete, brauchbare Hunde ist dies aber nicht möglich. Daher sind diese Jagdhunde einem Diensthund vergleichbar. Diensthunde staatlicher und kommunaler Dienststellen und Einrichtungen (z.B. Hunde von Förstern) sind lt. Riegelsberger Hundesteuersatzung von der Steuer befreit. Hier sollte Gleichbehandlung hergestellt werden.

Aus all den o.g. Gründen sollten o.a. Jagdhunde (Gebrauchshunde) von der Hundesteuer in Riegelsberg befreit werden.



Birgit Huonker
(Fraktionsvorsitzende DIE LINKE)